LAND BRANDENBURG

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Pressesprecher

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz
Pressesprecherin

Pressemitteilung

vom 18.09.2020

Info-Telefon zur Afrikanischen Schweinepest

Rufnummer: 0331 866-5666

Das Verbraucherschutzministerium und das Landwirtschaftsministerium des Landes Brandenburg haben gemeinsam ein Info-Telefon zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) eingerichtet. Unter der Rufnummer 0331 866-5666 beantworten Beschäftigte aus beiden Ministerien von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr Fragen rund um das Thema Afrikanische Schweinepest. Auch die betroffenen Landkreise Spree-Neiße, Dahme-Spreewald und Oder-Spree schalten Bürgertelefone zur ASP frei.

Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher: „Trotz aller Abwehrbemühungen ist die Afrikanische Schweinepest jetzt auch in Brandenburg nachgewiesen worden. Jetzt gilt es, die Tierseuche auf ein möglichst kleines Gebiet einzudämmen und auf jeden Fall zu verhindern, dass die Infektion auf Hausschweinbestände übergreift. Dafür müssen zahlreiche Maßnahmen wie die Ausweisung von Restriktionszonen sowie ein vorläufiges Jagdverbot im gefährdeten Gebiet ergriffen werden. Grundlage für alle Maßnahmen ist die Schweinepest-Verordnung. Mit dem Info-Telefon bauen wir unser Informationsangebot weiter aus, um Fragen dazu zu beantworten. Für den Menschen ist die Tierseuche ungefährlich."

Agrarminister Axel Vogel: „Die Situation für Landwirte und Waldbewirtschafter hat sich mit der Feststellung der Afrikanischen Schweinepest im Wildschweinbestand zugespitzt. Sie müssen gravierende wirtschaftliche Folgen befürchten. Die Landesregierung nimmt ihre Sorgen sehr ernst. Wir befinden uns in einem intensiven Austausch, um alle Fragen zu notwendigen Maßnahmen zu klären und deren Auswirkungen zu begrenzen. Oberstes Ziel ist es, die Hausschweinbestände vor der Afrikanischen Schweinepest zu schützen."

Auch die von den eingerichteten Restriktionszonen betroffenen Landkreise haben Telefon-Nummern für Fragen aus der Bevölkerung freigeschalten:

Landkreis Spree-Neiße: 03562 986 100 44 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr)

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz • Henning-von-Tresckow-Str. 9-13 • Potsdam
Pressesprecher: Gabriel Hesse • Tel.: 0331 866-5040
Internet: www.msgiv.brandenburg.de • E-Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz • Henning-von-Tresckow-Str. 9-13 • 14467 Potsdam
Pressesprecherin: Frauke Zelt • Tel.: +49 331 866-7011
Internet: www.mluk.brandenburg.de • E-Mail: pressestelle@mluk.brandenburg.de

Landkreis Oder-Spree: 03366 35-2035 (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr)

Landkreis Dahme-Spreewald: 03546 20-1588 (ab 21.09.: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr)

In Brandenburg sind bei mehreren Wildschweinen die Afrikanische Schweinepest (ASP) nachgewiesen worden. Der erste Fall wurde am 10. September bestätigt. Die Fundorte liegen im Landkreis Spree-Neiße auf dem Gebiet der Gemeinde Schenkendöbern und im Landkreis Oder-Spree nahe der Gemeinde Neuzelle.

Die Hausschweinbestände in Deutschland sind nach wir vor frei von der Afrikanischen Schweinepest.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) befällt. Infizierte Schweine verenden in nahezu allen Fällen. Für Menschen ist das Virus ungefährlich.

Mehr Informationen im Internet:

Verbraucherschutzministerium: https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/veterinaerwesen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest/

Landwirtschaftsministerium: https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/aktuelles/afrikanische-schweinepest/

Bundeslandwirtschaftsministerium: https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/tiergesundheit/tierseuchen/asp.html

Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit): https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/